

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Eröffnung des Schlabberkappes am 01. Juni 2019 am Arnsberger Rathaus

Liebe Gäste des Schlabberkappes,
liebe Initiatoren und Kooperationspartner des „Schlabberkappes“, dem Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival 2019,

nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr, geht der „Schlabberkappes“ heute in die zweite Runde. Ich freue mich, Sie und Euch hier am Arnsberger Rathaus herzlich zum diesjährigen Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival zu begrüßen.

„Helden für morgen“ – das ist das Motto des heutigen Tages. Wie sagt ein schöner Spruch: Halte nicht Ausschau nach Helden, sei selber einer! Und genau hierum geht es. In jedem von uns steckt ein Held. Dabei ist nicht nur die Bewältigung des Alltags und der kleinen und großen Herausforderungen gemeint, der wir uns täglich stellen. Wir können und müssen Helden sein, wenn es um eine verantwortungsvolle und damit nachhaltige Lebensweise geht.

Vor drei Jahren hat sich auch der Rat der Stadt Arnsberg zu seiner globalen Verantwortung zur Nachhaltigkeit bekannt. Damals hat er die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und der Globalen Nachhaltigkeitsziele der SDG beschlossen.

Auf dieser Grundlage hat die Stadt Arnsberg im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Es geht dabei um die zentralen Gesellschaftsfragen von Morgen:

Wie wollen wir leben und arbeiten?

Wie sichern wir unsere Demokratie und ermöglichen die Teilhabe aller?

Wie wollen wir uns ernähren?

Was macht eine glückliche und friedliche Gesellschaft aus?

Ist der Weg des „unendlichen Wachstums“ der richtige?

Aber auch: Welche Verantwortung tragen wir als Stadt in einer globalisierten Welt– insbesondere für die Schwellen- und Entwicklungsländer?

Mit ihren zentralen Themenfeldern wie Klima und Energie, Ernährung und Konsum oder Sozialer Teilhabe und Gender und ihren Impulsprojekten gibt die Nachhaltigkeitsstrategie erste wichtige Antworten – natürlich neben den bereits bestehenden Konzepten. Aber sie ist auch eine lebende Strategie- und soll ständig weiterentwickelt werden. Sie soll, so sagen wir, eine „lebendige Strategie“ sein.

Denn Nachhaltigkeit steht nicht nur für Klimabewusstsein, sondern hat viele Dimensionen. Dem „Konzept des Nachhaltigkeitsdreiecks“ folgend, kann Nachhaltigkeit nur dann erfolgreich sein, wenn wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele gleichzeitig angegangen werden. Vergessen sollten wir aber nicht die kulturelle Dimension und die Frage des kulturellen Wandels: Nachhaltigkeit, Verzicht können und sollen Spaß ma-

chen, Nachhaltigkeit bringt Entschleunigung, fördert das Glück.. Dies sind alles Aspekte die neben den „klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen immer mehr in den Vordergrund rücken.

Mich freut – wie sicher uns alle – jedenfalls sehr, dass Nachhaltigkeit mehr und mehr Fahrt aufnimmt und sich im Bewusstsein der Menschen verankert. Wir in Arnsberg übernehmen diese Verantwortung – für uns selbst und andere, für unseren Planeten und für die nachfolgenden Generationen. Greta Thunberg und die Fridays for future- Bewegung sind berechnete Mahner in der Klimakrise – und genau so muss es sein. Das ist genau die Kraft, die es braucht, dass sich etwas ändern kann. Und dies gilt es zu nutzen.

Heute werden wir zeigen, dass Nachhaltigkeit längst das ‚Öko-Image‘ abgelegt hat. Es bewegt ganz viele Menschen und eben auch sehr junge. Jeder Einzelne reflektiert jedenfalls aktuell viel mehr und stellt sich die Frage: Was kann ich tun, um mit einem verantwortungsvollen und guten Lebensstil meinen Beitrag zu leisten?

Heute werden Sie auf diese Frage ganz viele Antworten und Inspiration bekommen – das kann ich Ihnen versprechen. Heute machen wir an vielen Beispielen die Nachhaltigkeit erlebbar, es gibt viel zu sehen und entdecken – und dies nicht nur für die Großen, sondern auch für die Kleinen.

Herzstück des Festivals ist wie auch schon im letzten Jahr der große Markt für Morgen. 40 Teilnehmer aus der Region präsentieren hier ihre Ideen für eine nachhaltige Lebensweise oder bieten regionale, ökologische und/oder fair hergestellte Produkte und Lebensmittel zum Probieren und Verkauf. Und auch Schulen zeigen in verschiedenen Projekten Ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit –schenken Sie also insbesondere den Ständen von Berufskolleg, Sauerlandkolleg, Gymnasium Laurentianum und Graf-Gottfried-Schule ihre Aufmerksamkeit! Genauso wie den Schülerinnen und Schülern von Fridays for future! Alle diese Aussteller sind bereits Helden – denn sie zeigen, wie Nachhaltigkeit bereits jetzt funktioniert!

Neben dem „Markt für Morgen“ gibt es ein buntes Musik – und Rahmenprogramm mit lokalen Acts sowie einer „Schnippeldisko“. Schnippeln sie gemeinsam mit uns Im Takt der Musik übrig gebliebenes oder „verformtes“ Und vor allem – Genießen sie im Anschluss was in der „Wohnküche“ daraus zubereitet wird. Aus dem letzten Jahr wissen wir – das wird richtig lecker!

Und ich darf Sie und euch auch auf die Workshop-Area „Strohditorium“ hinweisen, die alle Interessierten dazu einlädt, sich in lockerer Atmosphäre zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen zu informieren und auszutauschen. Den Workshop- Teilnehmer*Innen werden hier u.a. wertvolle Informationen und Starthilfe-Tipps zur Bürgerenergie, zu bienenfreundlichen Gärten, zu Do-it-yourself-Projekten, oder auch zur Elektromobilität geboten. Vielleicht möchten Sie spontan auch selber noch einen Workshop anbieten? Melden Sie sich gerne bei unserem Organisationsteam!

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Kleidertauschbörse der Engagementförderung.

Ich darf Ihnen auch das 1. Arnsberger Elektromobil-Treffen ans Herz legen. Hier können Besitzerinnen und Besitzer von E-Autos ihre Erfahrungen mit dieser Fahrzeugtechnik aus-

tauschen und interessierte Festivalbesucher*Innen sich aus 1. Hand über die Alltagspraxis mit einem Elektro-PKW informieren.

Übrigens: Auch wenn die Stände auf dem Markt für Morgen gegen Abend langsam schließen, ist noch lange nicht Schluss! Denn ab 17:00 Uhr heißt es Bühne frei für die Local Heroes! Und im Anschluss daran (ab ca. 20:00 Uhr) sorgen entspannte – elektronische Klänge von Markus Kaiser noch bis in die späten Abendstunden für gemütliche Atmosphäre - natürlich mit kühlen klimaneutralen Getränken!

Wie Sie hören und natürlich auch schon sehen - wir haben einiges zu bieten!
Wir stehen vor dem Beginn eines gesellschaftlichen Wandels. WIR befinden uns auf dem Pfad zu einer nachhaltigeren Stadt. Lassen Sie uns diesen Wandel gemeinsam gestalten und werden Sie zu „Helden für morgen“.

Wahrliche Helden sind auch die, die das heutige Festival gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Ich bin dabei wirklich stolz, dass die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort so gut funktioniert und viele sehr viel Herzblut in die heutige Veranstaltung gesteckt haben. Mein Dank gilt daher dem gesamten Veranstaltungsteam:

Energieberatung Verbraucherzentrale NRW, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Caritas Arnsberg-Sundern, Waldakademie Vosswinkel e.V., Volkshochschule Arnsberg/Sundern und Stadt Arnsberg: Kulturbüro, Bildungsbüro, Zukunftsagentur, Stadtmarketing | Öffentlichkeitsarbeit und allen weiteren städtischen Dienststellen, die beteiligt waren.

Und nun wünsche ich uns allen ein erlebnisreiches und spannendes zweites Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival.